

**Antrag der Fraktionen Bü 90/Grüne und CDU vom 25. März 2015 betr.
Waldzertifizierung**



**B' 90/Die GRÜNEN Stadtverordnetenfraktion
Darmstadt**
Lauteschlägerstr. 38—64289 Darmstadt
Tel./Fax: 06151/6 14 90, 06151/6 14 01
Mail: fraktion@gruene-darmstadt.de
Internet: www.gruene-darmstadt.de/fraktion

**CDU Darmstadt
Stadtverordnetenfraktion**
Steubenplatz 12 4—64293 Darmstadt
Tel./Fax: 06151/171211, 06151/171219
Email: fraktion@cdu-darmstadt.de
Internet: www.cdu-darmstadt.de

Darmstadt 25.03.2015

A N T R A G

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

„Der Magistrat wird beauftragt den Wald der Wissenschaftsstadt Darmstadt nach FSC oder einem höherwertigen Zertifizierungssystem wie Naturland zu zertifizieren. In diesem Zusammenhang soll die Nutzensituation für den Wald der Kostenlage gegenübergestellt werden.“

Begründung:

Seitens des Landes wird die Bewirtschaftung des Staatsforstes bereits auf FSC Kriterien umgestellt. Demnach ist es wünschenswert dies ebenfalls für den Darmstädter Stadtwald anzustreben.

Die FSC-Waldzertifizierung bestätigt, dass ein bestimmtes Waldgebiet gemäß der FSC-Prinzipien und -Kriterien bewirtschaftet wird.

FSC bedeutet Forest Stewardship Council (FSC) - Im Auftrag des Waldes.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt verpflichtet sich, mit dieser Zertifizierung ausgewiesene Waldflächen nach den Vorgaben des FSC zu bewirtschaften.

Das Leitbild des FSC ist die natürliche Waldgesellschaft. Baumarten, Pflanzen, Tiere und Pilze – alles was ohne menschlichen Einfluss im Wald vorkommt, bildet dieses System. Diese in Jahrtausenden entstandenen Lebensgemeinschaften sind sehr resistent gegen äußere Einflüsse wie Schnee, Sturm, Feuer oder Klimaveränderungen. Forstbetriebe, die ihre Wälder nach den FSC-Standards bewirtschaften tragen einen großen Teil dazu bei diese natürlichen Waldgesellschaften zu erhalten oder neu zu schaffen.

Für den Schutz der biologischen Vielfalt sowie als Lern- und Vergleichsflächen werden im größeren öffentlichen Waldbesitz (ab 1.000 ha) ungenutzte Waldflächen, sog. Referenzflächen,

ausgewiesen. Zudem sind alte Bäume, Baumgruppen, Totholz sowie die an die natürliche Zerfallsphase des Waldes gebundenen Lebensräume von Tieren und Pflanzen integrale Bestandteile der nachhaltigen, naturnahen Waldwirtschaft. Kahlschlag und Chemieeinsatz sind untersagt.

Über integrierte Sozialstandards werden darüber hinaus lokale Interessen berücksichtigt, die Rechte der Arbeitnehmer gesichert und ein umfassender Unfallschutz sowie ein hoher Ausbildungs- und Sicherheitsstandard gefordert. Ziel ist eine wirtschaftlich tragfähige Betriebsführung durch eine effiziente und schonende Ressourcennutzung.

Der FSC hat [10 Prinzipien und 56 Kriterien](#), die für alle Wälder weltweit gelten. Auf Grundlage dieser Prinzipien und Kriterien entwickeln nationale Arbeitsgruppen nationale Standards.

Hildegard Förster-Heldmann
Yücel Akdeniz
(Fraktionsvorsitzende)

Hartwig Jourdan
(Fraktionsvorsitzender)

Doris Fröhlich
(Stadtverordnete)

Karl-Heinz Töns
(Stadtverordneter)

Georg Mehlhart
(Stadtverordneter)

Andreas Heckmann
(Stadtverordneter)